

Fotokunst aus Ost-West-Ost

Seit drei Jahren bereichert Galerist Johannes Bunk mit seinem Kunstraum, Friedrich-Engels-Straße 37, das Kulturleben der Stadt. Am Pfingstsonntag kamen etwa 30 Besucher, viele aus der Neuruppiner Künstlerszene, um die Doppel-Fotoausstellung unter dem Motto Ost-West-Ost Werke des gebürtigen Moskauer Igor Chepikov (Köln) und Gerhard Hopf (Leipzig) zu sehen.

Eigentlich habe er nur dreimal im Jahr ausstellen wollen, so Bunk, nun sind es innerhalb dreier Jahre bereits 20 Ausstellungen geworden.

Während Igor Chepikovs Arbeiten aus dem Jahr 2000 laut dem Künstler keine politische Aussage beabsichtigen, sind die Werke von Gerhard Hopf aus der Wendezeit in Leipzig politisch. Ein Foto zeigt einen riesigen Müllberg, der übersät ist mit ausgedienten Reiselandkarten aus DDR-Produktion. Auch Szenen von Demonstrationen, marode Häuser und Porträts von hoffnungslosen Menschen, die nach der Wende ihren Job verloren haben, zeigen die Fotos.

In einem weiteren Raum hängen ganz andere Arbeiten von Gerhard Hopf: farbenprächtig und großformatig. Da könnte der Betrachter meinen, im Kunstraum würden momentan drei Fotoausstellungen von zwei Künstlern zu sehen sein. Bis zum 5. Juli hat nun jeder die Gelegenheit, sich selbst ein Bild vom Können der Fotografen zu machen. (Eckhard Handke)

URL: <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1392692>